

DIE SEMANTISCHEN SINNE DER WORTWAHL IN DEN
ARTIKELN TAZ (DIE TAGESZEITUNG)

VON ANETT KELLER

Nur Aidatus Sholihah

(Pendidikan Bahasa Jerman Fakultas Bahasa dan Seni Universitas
Negeri Surabaya)
nett_aida@yahoo.com

Dra. Tri Prasetyawati, M.Pd.

(Pendidikan Bahasa Jerman Fakultas Bahasa dan Seni Universitas
Negeri Surabaya)

Abstrak

Media massa sangat berperan penting dalam kehidupan manusia karena media massa berperan sebagai alat pemberi informasi. Oleh karena itu, pemilihan kata pada bahasa jurnalistik atau bahasa media massa menjadi sorotan yang sangat penting agar pesan yang ingin disampaikan kepada publik tersampaikan dengan jelas. Pada bahasa jurnalistik tidak dapat terlepas dari pemberian makna rasa pada pemilihan katanya. Karena melalui itulah pemberian kesan positif atau negatif terhadap suatu peristiwa dilakukan.

Kata kunci: nilai rasa semantik, pemilihan kata, konotasi positive dan negative, konteks historis.

Abstract

The mass media play an important role in a human life because the mass media is a provider of information. Therefore, the choice of words in a journalistic language become an important spotlight, so that the message was conveyed clearly to the public. In journalistic language can not be separated from a sense of giving meaning to the election of words. Because through it giving the impression of a positive or negative to the occurrence.

Keyword: The value sense of semantic, the choice of words, a positive and negative connotative and the historical context

Die Eröffnung

Eine Sprache ist ein Kommunikationsmittel. Jeder Mensch braucht die Sprache zu kommunizieren. Und durch die Kommunikation kann der Mensch alles im Gedanke, die Idee oder Ideen, sowie das Entfernen der Gefühle in deinem Herzen zu anderen, sowohl mündlich als auch schriftlich zu offenbaren.

Gerade durch diese Sprache werden viele Ereignisse von Medien angezeigt und in einer Nachricht präsentiert. Alle Ereignisse in dieser Welt werden eine Informationsquelle für die Massenmedien (Thomas in Poro,2009:1). Also in den Massenmedien wird es nicht an der Sprache auseinander

gebracht. in den Massenmedien benutzt ebenfalls variierte Sprache. Und es hängt von der Nutzung von Massenmedien ab. Die Sprache in den Massenmedien nennt man im allgemeinen als Journalistsprache, um Nachrichten und Informationen zu liefern (Sarwoko,1999:5). Die Journalistsprache hat auch eine eigene Geneuigkeitvoraussetzungen der. Es wird gezeigt, dass eine Nachricht zu den Leser oder die Öffentlichkeit eindeutig übermittelt wird, ohne andere Bedeutung zu geben. Die Sinnverwaltung der Wortwahl in der Journalistsprache muss getan nach Bolinger (1981:108), ein Zweck der Sinnverwaltung in der Journalistsprache ist ein Inhalt der Informationen zu produzieren (in Sumadiria,2006:26). Nach Teun A. Van Dijk, es heißt eine Ideologie in der Journalistisch. Es bedeutet, dass der Journalist einem positiven oder negativen Eindruck zu einem Ereignis geben oder zeigt einen Druck, dass es gut ist und die andere sind schlecht oder umgekehrt (Wodak,2001:103). Nach Gorys Keraf (2004,88-89), um die Genauigkeit der Wortwahl zu erreichen, der Journalist muss die Wörter ändern, die eine Denotative oder eine Konnotative Bedeutung haben, denn eine bestimmte Konnotation kann auch die bestimmten Gefühlen zum Publikum geben (Sumadiria,2006:35). Wenn es so passiert ist, dann die Assoziation Bedeutung zu erscheinen.Nach Djajasudarma, die Konnotation erscheint wegen der Assoziation nachdem was wir gesehen und gehören (1993:9). Auf diesem Grund die Wortwahl in der

Journalistsprache wird analysiert weil dadurch Meinungen der Journalist zu einem Ereignis gesehen werden können. Es wird Journalistbedeutung genannt.

Das Objekt dieser Untersuchung ist taz (die tageszeitung). Taz ist eine überregionale Tageszeitung in Deutschland, die in West-Berlin gegründet wurde. Artikel, die gebrauchen werden sind, Artikel von einer Journalistin bei der Taz namens Anett Keller. Im Jahr 2006 bis 2007 arbeitete Anett Keller als Asienredakteurin bei der Taz. Aber jetzt arbeitet sie als freier Journalist noch bei der taz. Sie hat in Leipzig und Yogyakarta Journalistik, Politikwissenschaft und Indonesisch studiert. Ihre Diplomarbeit schrieb sie über Pressefreiheit in Indonesien. Deshalb veröffentlicht Anett Keller viele Artikel, die mit den wichtigen Ereignissen in Indonesien zusammenhängen. Durch diesen Hintergrundu läutet die Formulierung des Problemsuntersuchung: welcher semantische Sinn von Wörter auf der Anetts Keller politischen Artikel wird überträgt? Das Einschränkungprobelm in dieser Untersuchung ist die Konnotation, die das Gefühl der Leser durch den historischen Kontext beeinflussen können. Das Ziel dieser Untersuchung ist die Sinne den Wörter in den Artikel von Anett Keller bei der Taz (Tageszeitung) zu beschreiben. Die Wortwahl in der Jurnalistik durch Gorys Keraf sind die Wortwahl nicht nur die Genauigkeit der Verwendung des Wortes sondern auch, ob die ausgewählten Wörter akzeptabel oder nicht gewesen

werden kann. Das richtige Wort wird die nicht unbedingt von der anderen Person akzeptiert. Gemeinschaften mit den vielen Normen wollen die Wortwahl, die benutzt wird, ist harmonisch und passt mit der Normen der Gesselschaft (Sumadiria, 2006:30). Um die Genauigkeit der Wortwahl zu erreichen, wir müssen deshalb die Denotation und die Konnotation unterscheiden. Denn die richtige Konnotation gibt auch dem richtigen Gefühl. Zum Publikum. (Gorys Keraf in Sumadiria, 2006:35). Dann nach Djadjasudarma, die Konnotation erscheint als die Assoziation unser Gefühl, was gesagt oder gehört wurde (1993:9).

Denotativ

Denotative Bedeutung ist die ursprüngliche Bedeutung, die wahre Bedeutung, die von einem Lekssem gehoben wird. So ist die denotative Bedeutung im Wesentlichen die gleiche lexikalische Bedeutung (Chaer, 2007:292). Zum Beispiel verwendet die denotative Bedeutung Schwein "ähnliche Tiere, die ihr Fleisch genutzt wird". Dann nach Djadjasudarma entstehen konnotativen Bedeutungen als Ergebnis der Vereinigung von unseren Gefühlen hin, was gesagt wurde oder gehört (1993:9).

Assoziation

Nach Leech (In Chaer, 2007:293) die Assoziation ist die Bedeutung, die das Wort oder leksem hat. Und es hat die Beziehung mit anderen Wörtern außer. Zum Beispiel

Die Untersuchungsmethode

das Wort *der Jasmin* hat die Assoziation *ein Heiliges Ding* oder *die Heiligkeit*. Das Wort *rot* hat die Assoziation *mutig* oder *die Kommunismus*. Oder das Wort *Krokodil* hat die Assoziation böse oder das Verbrechen. Eigentlich ist die Assoziation auch ähnlich mit dem Symbol, der in einer Gemeinschaft verwendet wird, um andere Konzepte zu nennen, die eine Ähnlichkeiten mit der Art, die Merkmale hat. Also nach Leech (In Chaer, 2007:293), die Assoziation ist eigentlich gleich wie konnotative Bedeutung, stilistische, effektive und kolokatif Bedeutung.

Konnotation

Konnotative Bedeutung ist eine andere Bedeutung, die in einer denotativen Bedeutung hinzugefügt wird. Es hat die Beziehung mit dem Sinn von dem Gefühl der Person oder einer Gruppe (Chaer, 2007:292). Die andere Meinung von J.D. Parera (2004:98), die Konnotation ist die Bedeutung, die in der Nutzung der Rhetorik entstehen, und bekommt hinzugefügtes Gefühl wie ein Gefühl von Wert, bestimmte Gefühle, bestimmte Vorurteile, die oft unberechenbar. Auch durch Parera (2004:98), Konnotative Bedeutung ist auch in bestimmten Wörtern z.B: in den unterschiedlichen persönlichen Konnotationen, in der Gruppe, ethnisch und Generationen. Daher kann die Studie der konnotation durch historisch und deskriptiv gemacht werden.

Diese Untersuchung ist eine qualitative deskriptive Methode. Analytische Methode wird die Daten durch das Problem verwendet. Moleong

(2002:3) definiert qualitative Untersuchung als wissenschaftlicher, die deskriptiven Daten produzieren. Sie formen die geschriebenen oder gesprochenen Wörter von den Leuten. Diese Untersuchung verwendet eine semantische Ansatz der Wortwahl in der Journalistik. Diese Wortwahlanalyse konzentriert sich auf der Konnotation Sinne, die von Journalist zu einem Ereigniss in den Massenmedien präsentiert wird. Hier ist die Qualitative Untersuchung nicht vollständig aber wird durch den historischen Kontext analysiert. Die Quelleangaben in dieser Untersuchung ist die Artikel von Anett Keller vom 20. August, am 8. Juli, und am 18. April. Diese Artikel werden gewählt, denn sie hängen mit der Geschichte von Indonesien zusammen und sie ist über politisches Thema. Hier können wir die Meinung von Anett keller über die Präsidenten in Indonesien besonders Präsident Soeharto und Susilo Bambang Yudhoyono sehen. Die Daten, die in dieser Untersuchung die Semantischen Sinne auf der Artikel Anett Keller in der

Zeitung Taz (die Tageszeitung) produziert werden, sind die Konnotation Wörter und sie können auf den Gefühlen des Lesers beeinflussen.

Die Technik der Datensammlung sind: (1) die Wörter auf diesen Artikel unterstreichen, (2) die Wörter durch das politische Thema auf dem ersten Datenblatt reduzieren, z.B: diktator, Demonstration, die Proteste, erschießen, Konflikt, wurden deskriminiert, Autonomi, usw. (3) die gleichen Wörter mit der gleichen Konnotation in einem durch den Kontext auf dem zweiten Datenblatt reduzieren. (4) Daten kodieren und numerieren. Auf der Artikel "Ökonomisch nichts erreicht" wird A kodiert. Auf der Artikel "Frau L wieder reden" wird B kodiert. Auf der Artikel "Amnthsinhaber Yudhoyono räumt ab" wird C kodiert. Die numerierten Daten werden Nummer 1 beginnt. Die Technikdatenanalyse sind: (1) die reduzierten Daten werden durch semantische Theorie analysiert. Sie besteht aus 3 semantischen Sinne Denotation, Assoziation, und Konnotation, (2) die Wörter werden mit den semantischen Konnotation anhand des Kontexts analysiert, (3) das Forschungsergebnis folgern.

Die Untersuchungsergebnis

Der historische Kontext in der Artikel Ökonomisch nichts erreicht:

Es war in der Regierungszeit von Präsident Suharto in Indonesien. Suharto wird als der General, der von einer kleinen Familie in einem Dorf gebort. Aber wegen seiner Persistenz in den Nation-Building Anstrengungen, war er auch als "Vater der Entwicklung" bekannt. Jedoch seine große Mühe um die Wirtschaft der

Nation wachsen, während der Regierungszeit von Suharto identisch zu viele Schlächtereit und Massenmorde von Elemente Suhartos waren (Adam,2009:49).

A1. *Vor 10 Jahren forderten Studenten vor der Trisakti- Universität in Jakarta den Rücktritt von Diktator Suharto.*

Das Wort *Diktator* hat eine Denotatif Bedeutung "Jemand, der in einem Staat

allein mit absoluter Macht herrscht

(Langendscheidts,1998:224)
". Dieses Wort *Diktator* hat selbst eine beziehung assoziation mit den einigen Wörter wie "die grausame und absolute Regierung", "die Tyrannei", "die Gewaltherrschaft" Deshalb von Denotation und Assoziation es eine Folgerung hat, dass das Wort *diktator* eine negative Konnotation hat, denn ein *diktatorer* Mensch hat immer einen absoluten Macht zu führen und es gibt niemanden, der ihn klagen können. Normalerweise ist er grausam.

Auf der Daten (A1) durch den Kontext ist es die Regierungszeit von Soeharto, das Wort *diktator* hat die höhe negative Konnotation. Es wird deutig gesehen kann, dass die Journalistin würde einem Druck mit diesem Wort, *diktator* zu Soeharto wegen diese Situation. Soeharto ist der Präsident, der Indonesien während 32 Jahre führt.

Die Auswahl des Wortes *Diktator*, würde sie es deutlich zeigen, dass Anett Keller auch nicht einverstanden mit der Haltung von der Suharto-Diktatur zu dieser Zeit. Er würde sehen zu den Leser, dass Suharto nicht nurden absoluten Macht hat, sondern auch grausam ist. Die Journalistin gibt keinen Präsident zu Soeharto, sondern direkt *diktator*. Es bedeutet, dass die Journalistin nicht Soehartos Regierung verteidigt und diese Auswahl der Wortwahl gibt einem Eindruck, dass sie dagegen ist.

A2. *Sicherheitskräfte erschießen vier Studenten der Trisakti-Universität in Jakarta bei einer Demonstration auf dem Campus.*

Ein Wort *erschießen* hat eine Denotation "jemand oder ein Tier töt sich durch einen Schüss (Langendscheidts,1998:303)". Von dieser Denotation können wir eine Folge nehmen, dass dieses Wort die Assoziation hat, z.B: "der Mord", "das Verbrechen" dan "gegen Menschenrechte". Danach wird es die Folge genommen, dass das Wort *erschießen* eine negative Konnotation durch den Kontext, die Regierung von Soeharto.

Auf den Daten (A2) verwendet die Journalistin das Wort *erschießen* nicht töten denn das Wort *töten* wird nicht genau und häufiger. Danach die Journalistin will zeigen, wie die Prozess des Mordes von Sicherheitskräfte getan werden als die Demonstration findet statt. Das Wort *erschießen* gibt einem Druck, dass die Weise des Mordes, den von Sicherheitskräfte zu die Studenten an der Trisakti Universität gemacht werden. Sie *erschießen* sie. Hier würde die Journalistin zu den Leser zeigen, dass es verabscheuungswürdigen Handlungen ist, die von Sicherheitskräfte gemacht werden. Dann nächster Satz wird erklärt, dass die Studenten wie Tiere erschossen werden. *Hendro sagt," doch sie haben meine Kommilitonen abgeschossen wie Tiere".*

Der Historische Kontext auf der Artikel frau L wieder reden:

Es war ein bekanntes Ereigniss G30S. Hier sind die Highlights der Kommunistischen Partei Indonesiens (PKI). Da wird PKI beschuldigt, dass sie sechs Generäle morden. Nach dem Auftreten GS30, dieser Schlächtereie wird von die Leute selbst gemacht, die PKI verteidigt. Die Opfer sind eine Million und wird geglaubt, dass Soeharto selbst ein Vordenker von dieser Schlächtereie ist. (Adam, 2009:167 & 168).

B1. Die 80-jährige hat Suhartos Kommunistenjagd der 1960er Jahre in Indonisien überlebt.

Das Wort *jagd* hat die Denotation Bedeutung "das Jagen von einem Tier (Langendscheits,1998:524).

Dann es hat die Assoziation Bedeutung "rot", "die Schlächtereie", "außer der Menschlichkeit". Also von Denotation und Assoziation können wir die Folge nehmen, dass das Wort *Kommunistenjagd* die negative Konnotation hat.

Auf den Daten (B1) *Kommunistenjagd* wird sehr schlecht gefühlt. *Kommunistenjagd* bedeutet ein Mord zu Kommunisten. Aud diesen Satz will die Journalistin das grausame Erreignis durch den Kontext in der Soehartos Regierung. Und die Journalistin hat ihre Meinung, dass diese Jagd wie Tiere getan wird.

B2. Seit juni 2008 sammelt die Indonesische Menschenrechtskommision. (Komnas HAM) Fakten zu einem der größten Massenmorde des 20. Jahrhundert.

Das Wort *Massenmorde* hat die Denotation Bedeutung "Der (gleichzeitige) Mord an mehreren oder vielen Menschen

(Langendscheits,1998:650)". Auf dem Wort *der größten Massenmorde* kann der Assoziation mit den mehreren Wörter gegeben z.B: "die große Grausamkeit", "gegen die Menschenrechte", "die verrückte Geschichte von Indonisien". Also. Von Denotation und Assoziation Bedeutung können wir die Folge nehmen, dass das Wort *der größte Massenmorde* die verrückte negative Konnotation.

Auf Daten (B3) *der größte Massenmorde* zeigt die Journalistin wieder ein verrücktes Ereigniss, das von zu Kommunisten gemacht. Die Journalistin hat selbst die Meinung, dass dieses Ereignis ein großer Mord ist, der von Menchen gemacht wird. *Massenmorde* bedeutet ein großer Mord und die Journalistin gibt wieder einer schärfere Betonung geben mit einem Wort *groß*.

B3. Suharto, der prowestliche Vizechef der Armee, beschuldigte die Kommunistische Partei, bot sich derr Nation als "Retter vor der roten Gefahr" an und veranlasste eine Hetzjagd auf Kommunisten – mit massive Unterstützung der westlichen Welt, die nicht riskieren wollte, dass das an Ressourcen reiche Land "Kippt" und andere Länder mitreißt.

Ddie Dennas Wort *eine Hetzjagd* hat die Denotation "eine Art der Jagd, bei der man Tiere mit Hunden hetzt, eine systematische

Verfolgung von jemandem (Langendscheits,1998:477). Dann hat dieses Wort die Assoziation Bedeutung mit eineigen Wörter “*der Mord*”, “*die Verfolgung*”, “*die Schlächtere*”. Also diese Wort eine *Hetzjagd* kann die Folge genohmen wird, dass es die negativen Konnotation hat.

Auf Daten (B8) die Wortwahl *Hetzjagd* hat die *negativen Konnotation* denn das Wort *eine Hetzjagd* bedeutet selbst ein Jagd zu Tiere, der mit wutem Gefühl gemacht wird. Von dieser Wortwahl wird deutlich sehen, dass die Journalistin ein Ereigniss zeigt, das nicht toleranz gewesen werden kann. Diese Jagd ist wie die jagd der Tiere.

Der historische Kontext auf der Artikel Amnthsinhaber Yudhoyono räumt ab: Während der Regierungszeit ist, nennt man Susilo Bambang Yudhoyono SBY. Er ist der Präsident von Indonesien, der ehemaliger General der Armee ist. In der Regierungszeit von SBY erreich Indonesien gute Steigerung (Adi Susilo,2010:77).

C1. SBY, so wird Präsident Susilo Bambang Yudhoyono nach seinen Initialen gennant.

Das Wort hat hier die Denotation *Präsident* “*Der ranghöchste Mann einer Republik*” (Langendscheits,1998:767).

Dieses Wort kann der Assoziation mit eineigen Wörter geben wie: “*der Führer einer Staat*”, “*respektabel*”, “*die höchste Position*”. Also, durch den

Kontext kann es gefolgt werden, dass es positive Konnotation hat.

Auf Daten (C1) gibt die Journalistin SBY eine Würdigung als die Nummer 1 Person in Indonesien. Also sie ruft ihn mit einem Ruf *President* nicht wie Soeharto. Die Journalistin gibt ihm einen Ruf *diktaktor* direkt.

C2. Nach mehreren Terroranschlägen am Anfang des neuen Jahrtausends brachte der Exgeneral Sicherheit.

Das Wort hat hier die Denotation

Terroranschlägen “*Die (systematische) Verbreitung von Angst und Schrecken durch brutale Handlungen, meist um politische Ziele erreichen*” (Langendscheits,1998:978).

Dann hat dieses Wort die Assoziation mit einigen Wörter wie “*der Putsch*”, “*die Kriminalität*”, “*die Zerstörung*”. Also, durch die Denotation und die Assoziation hat es die negative Konnotation durch den Kontext.

Auf den Daten (C2) hat die Wortwahl *Terroranschlägen* die negative Konnotation. Es bedeutet die Kriminalität um das politische Ziel zu erreichen . Es ist anders mit der Artikel, die über Soeharto veröffentlicht. Die Journalistin wählt das Wort *Terroranschlägen* den, diese handlung immer in dieser Regierungszeit geschehen ist. Aber hier erklärt die Journalistin, dass in der Regierungszeit von SBY es anders ist. Die Situation ist wieder normal und sicher. Terror kann minimiert werden.

C3. *Nach mehreren Terroranschlägen am Anfang des neuen Jahrtausends brachte der Exgeneral Sicherheit.*

Das Wort der Exgeneral Sicherheit hat die Denotation "der höchste in einer Armee für Sicherheits (Langendscheits, 1998:396). (Jabatan paling tinggi di Angkatan Darat untuk keamanan). Pada kata ini dapat diasosiasikan dengan beberapa kata, seperti: "der Führer der Militars", "die Macht haben", "der Führer des Krieges". Also das Wort der Exgeneral Sicherheit

Die Folgerung

Auf der Arbeitschluss Die Semantischen Sinne Der Wortwahl in den Artikeln Taz (Die Tageszeitung) von Anett Keller kann die Folge genommen wird:

Zuerst, Auf der Artikel Ökonomisch nicht erreicht kann die Folge genommen wird, dass die Journalistin die negativen Konnotation auf ihrer Konnotation. Es zeigt einen schlechten Eindruck, nicht verteidigt und dagegen mit der Soehartos Regierung zu sein, zum Beispiel: die Journalistin nennt Soeharto direkt als Diktator. Hier wird die Ideologie von ihr gesehen. Durch Teun A. van Dijk, die Bildung der Ideologie gibt einem positiven oder negativen Eindruck, ausserdem gibt sie einem Druck, dass es ist gut und andere sind schlecht (Wodak, 2001:103).

Zweite, in der Artikel Frau L wieder reden kann die Folge genommen wird, dass es gleich wie die Artikel Ökonomisch nicht erreicht

kann die Folge durch den Kontext genommen, dass dieses Wort die positive Konnotation hat.

Auf den Daten (C3) durch den Kontext, bevor Bambang Yudhoyono der Präsident ist, war er die Exgeneral Sicherheit. Auf dieser Wortwahl zeigt die Journalistin gute Meinung zu SBY mit seiner Arbeit früher. Es gibt ihm einen Eindruck, dass er vertraut werden kann diese Staat zu führen. Es ist anders mit den Artikeln über Soeharto. Die Journalistin gibt ihm den negativen Eindruck.

ist. In dieser Artikel gibt die Journalistin der positive Konnotation auf ihrer Wortwahl. Diese Sinne der Wortwahl zeigt, dass sie dagegen mit der Soehartos Regierung ist. Hier zeigt Die Journalistin die Verbrechen von Soeharto und die Konnotation der Wortwahl ist sehr negative. Es bedeutet, dass die Journalistin nicht mit der Regierung von Soeharto zustimmt.

Dritte in der Artikel Amtsinhaber Yudhoyono räumt ab erzählt über die Prozess der Wahl von dem Präsident SBY. Hier gibt sie der negativen Konnotation auf ihrer Wortwahl. Aber sie meint den Erfolg von SBY zu erscheinen. Beispiel: die Journalistin ruft SBY als Präsident nicht Diktator wie Soeharto. Und sie nennt den Erfolg von SBY während er Indonesien geführt hat. Dann die Folge von der dritten Artikel Amtsinhaber Yudhoyono räumt ab ist, die Journalistin

gibt ihm der positive
Eindruck auf ihrer

Wortwahl.

Die Bibliographie

Adam, Asvi Marwan.2009.
*Membongkar Manipulasi
Sejarah* Jakarta: Kompas.
Bungin, Burhan. 2001.
Erotika Media Massa.
Surakarata: Muhammadiyah
University Press. Chaer,
Abdul.2007. *Linguistik
Umum*. Jakarta: Rineka
Cipta.
Djadjasudarma, Fatimah.
1993. *Semanti II*. Jakarta: PT
REFIKA.
Emerson, Donald K.2001.
Indonesia Beyond Soeharto.
Jakarta: PT. Gramedia
Pustaka Tama.
Ermanto.2008. *Menjadi
Wartawan Handal dan
Profesional*. Yogyakarta:
Cinta Pena. Surabaya:
Pendidikan Bahasa dan
Sastra Unesa.

Langenscheidt
Großwörterbuch.
Leech, Geoffrey.2003.
Semantik. Yogyakarta:
Pustaka Pelajar.
Moleong, Lexy J.2008.
*Metodologi Penelitian
Kualitatif*. Bandung: Remaja
Rosdakarya.
Parera, J.D. 2004. *Teori
Semantik*. Jakarta: Erlangga.
Sumadiria, Haris.2006.
Bahasa Jurnalistik.
Bandung: Gimbiosa
Rekatama Media.
Taufik, Adi Susilo.2010.
Lebih Dekat dengan SBY.
Garasi House of Book:
Jogyakarta
www.Taz.de